

Umweltschutz, denen wir heute so große Bedeutung schenken, sehr häufig auch geowissenschaftliche Fakten eine eminent wichtige Rolle spielen.

In diesem Sinne danken wir hier auch allen unseren Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen und durch den Bezug unserer periodischen Druckschriften ihr Interesse an den Aktivitäten der Fachgruppe bisher bekundet haben. Vielleicht gelingt es auch noch so manchem Mitglied, durch Werbung und im persönlichen Gespräch neue Mitglieder, vor allem aus den Reihen unserer Jugend, für unsere Fachgruppe und den Gesamtverein zu gewinnen. Möge unserer Gemeinschaft auch 1989 viel Erfolg beschieden sein!

Gerhard BAN

Gerhard NIEDERMAYR

SONDERBERICHT ÜBER DAS RÖNTGENDIFFRAKTOMETER

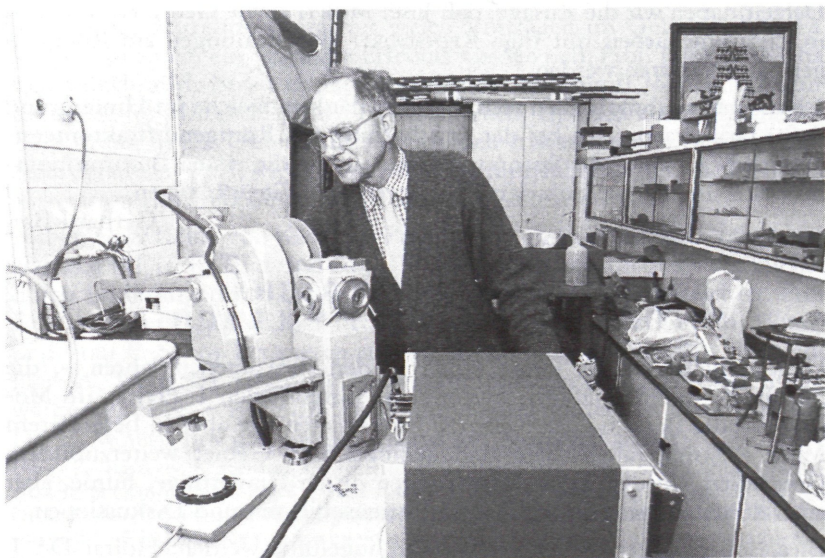


Abb. 1: Ing. Ingo REINSDORFF bei Wartungsarbeiten am Röntgendiffraktometer

Im Jahre 1988 bekam der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten vom Joanneum in Graz ein reparaturbedürftiges Röntgendiffraktometer. Dieses Gerät wurde von unserem Vereinsmitglied, dem pensionierten ORF-Techniker Ing. Ingo REINSDORFF, generalüberholt und ist inzwischen durch dessen unermüdlichen Einsatz wieder betriebsbereit. Die Fachgruppe für Mineralogie/Geologie ist nun erstmalig in der Lage, selbständig mineralogische Fragestellungen zu lösen.

Abb. 1 zeigt Ing. Ingo REINSDORFF bei Wartungsarbeiten an diesem Gerät, welches derzeit im Labor des Landesmuseums für Kärnten in Klagenfurt steht. Der Dynamik von Ing. REINSDORFF ist es zu danken, daß es bereits möglich war, in Zusammenarbeit mit Hofrat Dr. Josef MÖRTL einige Probenbestimmungen mit diesem Röntgengerät durchzuführen. Da diese Tätigkeit zeitaufwendig und mit Kosten verbunden ist, muß man in Erwägung ziehen, in Zukunft für Bestimmungen einen Kostenbeitrag zu verlangen.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß zu bestimmende Proben Herrn Manfred PUTTNER übergeben werden sollten, der dann das Material zur wissenschaftlichen Bearbeitung an die entsprechenden Stellen weiterleitet. Um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden, wird Herr PUTTNER ihm überlassene Proben nach Rücksprache mit Josef MÖRTL bzw. Herrn Georg KANDUTSCH zur Bestimmung weiterleiten. Wünscht der Sammler die Bestimmung in Klagenfurt am vereinseigenen Gerät, so wird diesem Wunsch nach Möglichkeit entsprochen.

Derzeit haben wir die Zusage, daß Josef MÖRTL sowie Georg KANDUTSCH in Zusammenarbeit mit Ingo REINSDORFF Bestimmungen am Röntgengerät durchführen werden.

Ich möchte nochmals allen recht herzlich danken, welche im Hintergrund dafür tätig waren, uns bei der Anschaffung des Röntgendiffraktometers behilflich zu sein. Mit Spannung erwarten wir die ersten Bestimmungsergebnisse, und ich bin stolz darauf, daß wir dieses Gerät besitzen.

Gerhard BAN

TÄTIGKEITSBERICHT DER ORTSGRUPPE VILLACH

Hauptaufgabe war es – wie schon in den vergangenen Jahren –, die Mitglieder in regelmäßigen Zusammenkünften (jeden 1. Freitag im Monat) für alle Bereiche der Natur zu interessieren, sie aber in besonderem Maße auf mineralogischem und geologischem Gebiet weiterzubilden. Unterstützt wurden diese Bestrebungen durch Diavorträge, Filme, aber auch durch Vorzeigen von Demonstrationsobjekten und Diskussionen.

U. a. sollen folgende Veranstaltungen angeführt werden: Hofrat Dr. J. MÖRTL: Kärntner Anteil der Korralpe mineralogisch betrachtet. Volkmar KLAMMER: Reisebericht über die Kärntner Karakorumexpedition. Dipl.-Ing. GÖTZENDORFER: Mineraliensuche in SW-Afrika. Georg KANDUTSCH: Pakistan, Land der Edelsteine. Gerhard FISCHER: Meine 34. Griechenlandreise führte mich nach Serifos.

Durch das hervorragende, immer schon vorher angekündigte Programm gelang es, viele Interessierte aus dem Oberkärntner Raum zu den Vereinsabenden nach Villach zu bringen. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl betrug rund 30 Personen.